

<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß Richtlinie 91/155/EWG	Erstellt am:	04.06.1998	Art. Nr.:	<b>1655</b>
Firma: <b>GHC Gerling, Holz &amp; Co. Handels GmbH</b>	Überarbeitet am:	09.09.2002	Version:	<b>0004</b>
Produkt: <b>THERMOGEN 1757</b>	Druckdatum:	12.09.2002	Seite:	1 von 5

**Thermogen 1757**

**1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

**Stoff/ Zubereitung:**  
 Handelsname: Thermogen 1757  
 Andere Bezeichnung(en): entfällt  
 Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung: Funktionsflüssigkeit

**Firmenbezeichnung:**  
 GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH  
 Ruhrstraße 113  
 D - 22761 Hamburg  
 Telefon: +49 (0) 40 - 853 123 - 0  
 Telefax: +49 (0) 40 - 853 123 - 66  
 E-Mail: hamburg@ghc.de

**Notfallrufnummern:**  
 GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH  
 Giftinformationszentrum-Nord  
 Telefon: +49 (0) 40 - 853 123 - 0  
 Telefon: +49 (0) 551 - 19 240

**2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**Zubereitung:** Polyalkylenglykol mit Inhibitoren  
 Gefahrensymbole: Xi  
 R-Sätze: R 43-52/53  
 (Klartext der R-Sätze siehe Abschnitte 15 bzw. 16)

CAS-Nr.: Nicht zutreffend.  
 EG-Nr. (EINECS): Nicht zutreffend.  
 UN-Nr.: Nicht zutreffend.

**Bestandteile:**

Bestandteil	Chem. Formel	Gew.%	CAS-Nr.	EG-Nr. (EINECS)	Gef.Symbole	R-Sätze
Polyalkylenglykol	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Diaryl-p-phenylendiamine	n. a.	< 2	68953-84-4	273-227-7	Xn, N	43-50/53

**3. Mögliche Gefahren**

**Einstufung:**  
 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R 43).  
 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R 52/53).

**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
 Es liegen keine toxikologischen Daten der Zubereitung vor.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:**  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Helfer auf Selbstschutz achten. Arzt konsultieren.

**Nach Einatmen:**  
 Den Betroffenen an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt:**  
 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Auftreten von Reizerscheinungen oder subjektiven Beschwerden nach großflächigem Hautkontakt: Für ärztliche Behandlung sorgen.

**Nach Augenkontakt:**  
 Unter fließendem Wasser bei gut geöffneten Lidspalt mindestens 10 Minuten spülen. Weiterbehandlung durch Augenarzt.

**Nach Verschlucken:**  
 Sofort Arzt hinzuziehen. Bei erhaltenem Bewusstsein reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen. Erbrechen anregen.

**Hinweise für den Arzt:**  
 Symptomatische Therapie.

<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß Richtlinie 91/155/EWG	Erstellt am:	04.06.1998	Art. Nr.:	<b>1655</b>
Firma: GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH	Überarbeitet am:	09.09.2002	Version:	<b>0004</b>
Produkt: <b>THERMOGEN 1757</b>	Druckdatum:	12.09.2002	Seite:	2 von 5

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine Einschränkung.

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Im Brandfall gefahrbestimmende Rauchgase sind Kohlenmonoxid und Nitrose Gase.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden, ggf. dicht schließenden Spezialanzug tragen.

**Zusätzliche Hinweise:**

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen bzw. mit Sprühwasser kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Siehe Abschnitt 8.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen). Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Aktivkohle, Kalk, Sand, Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen (siehe Abschnitt 13). Betroffenes Areal mit viel Wasser reinigen.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

- Hinweise zum sicheren Umgang: Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Einatmen des Stoffes, Hautkontakt, Augenkontakt. Ist das Austreten des Stoffes nicht zu verhindern, ist dieser an der Austrittsstelle gefahrlos abzusaugen. Vor Öffnen von Gebinden Behälterinhalt unter seinen Siedepunkt abkühlen. Zersetzung von Produktdämpfen an heißen Oberflächen vermeiden.
- Technische Maßnahmen: Produkt nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben. Kann durch Wärmeeinwirkung ein gefährlicher Druck entstehen, so sind geeignete Sicherheitseinrichtungen vorzusehen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf brennbare Stoffe im Bereich abstimmen.
- Weitere Angaben: Gute Be- und Entlüftung des Arbeitsraumes vorsehen.

**Lagerung:**

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Wärme schützen.
- Verpackungsmaterialien: Keine Daten vorhanden.
- Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen lagern mit: Arzneimitteln, Lebens- und Futtermitteln einschließlich Zusatzstoffen; infektiösen, radioaktiven und explosiven Stoffen; brandfördernden Stoffen der Gruppe 1 nach TRGS 515. Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind.
- Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Empfohlene Lagertemperatur: Raumtemperatur. Lagerklasse: 10 „Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3 A bzw. LGK 3 B“.

**Bestimmte Verwendung(en):** Entfällt.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**Expositionsgrenzwerte:**

Nicht zutreffend. Es sind keine Grenzwerte festgelegt.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:**

- Atemschutz: Entfällt bei ausreichender Belüftung. In Ausnahmesituationen (z. B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Filtergerät gegen

<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß Richtlinie 91/155/EWG	Erstellt am:	04.06.1998	Art. Nr.:	<b>1655</b>
Firma: GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH	Überarbeitet am:	09.09.2002	Version:	<b>0004</b>
Produkt: <b>THERMOGEN 1757</b>	Druckdatum:	12.09.2002	Seite:	3 von 5

Gase/Dämpfe: Keine Angaben vorhanden. Bei Konzentrationen über der Anwendungsgrenze von Filtergeräten, bei Sauerstoffgehalten unter 17 Vol.-% oder bei unklaren Bedingungen umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationaler/ nationaler Normen.

- Handschutz: Chemikalienresistente Schutzhandschuhe. Geeignetes Material: Keine Daten vorhanden.
- Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden. Wenn Berührung der Augen mit Flüssigkeiten möglich ist, ist eine Korbbrille oder ein Gesichtsschutzschirm erforderlich.
- Körperschutz: Je nach Gefährdung dichte, ausreichend lange Schürze und Stiefel oder geeigneten Chemikalienschutzanzug tragen.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen: Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht trinken, essen und rauchen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Siehe Abschnitt 7. Keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben:**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	dunkelbraun
Geruch:	charakteristisch

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:**

pH-Wert:	4 bis 7	(in Wasser, 100 g/l, bei 20 °C) (DIN 19268)
Schmelzpunkt:	nicht anwendbar	
Stockpunkt:	-5 °C	(DIN 51583)
Siedepunkt:	> 200 °C	
Flammpunkt:	300 °C	
Explosionsgrenzen: UEG/OEG:	keine Daten vorhanden	
Zündtemperatur:	390 °C	(DIN 51794)
Kritische Temperatur:	keine Daten vorhanden	
Kritischer Druck:	keine Daten vorhanden	
Dampfdruck:	< 0,1 hPa	(bei 20 °C)
Dichte:	ca. 1,11 g/cm <sup>3</sup>	(bei 20 °C) (DIN 51757)
Löslichkeit in Wasser:	mischbar	(bei 20 °C)
Fettlöslichkeit:	keine Daten vorhanden	
Löslichkeit in org. Lösungsmitteln:	keine Daten vorhanden	
Verteilungskoeffizient:	nicht anwendbar	
Viskosität (kinematisch):	ca. 40 mm <sup>2</sup> /s	(bei 20 °C) (DIN 51562)

**10. Stabilität und Reaktivität**

**Zu vermeidende Bedingungen:** Wärme/ Wärmequellen.

**Zu vermeidende Stoffe:** Keine Daten vorhanden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Im Brandfall Kohlenmonoxid und Nitrose Gase.

**Weitere Angaben:** Zersetzung > 220 °C. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**11. Angaben zur Toxikologie**

**Bemerkung:**

Es liegen keine toxikologischen Daten der Zubereitung vor.  
Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

**Toxizität der Zubereitung gem. Einstufung:**

- Reiz-/ Ätzwirkung: Die Zubereitung ist reizend.
- Sensibilisierende Wirkung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Toxizität der Bestandteile Diaryl-p-phenylendiamine gem. Einstufung:**

- Reiz-/ Ätzwirkung: Die Bestandteile sind gesundheitsschädlich.
- Sensibilisierende Wirkung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß Richtlinie 91/155/EWG	Erstellt am:	04.06.1998	Art. Nr.:	<b>1655</b>
Firma: GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH	Überarbeitet am:	09.09.2002	Version:	<b>0004</b>
Produkt: <b>THERMOGEN 1757</b>	Druckdatum:	12.09.2002	Seite:	4 von 5

## 12. Angaben zur Ökologie

### Ökotoxizität:

- Fischtoxizität: Keine Daten vorhanden
- Daphnientoxizität: Keine Daten vorhanden
- Bakterientoxizität: EC<sub>0</sub>: 2500 mg/l (Methode: Gährröchentest)

### Persistenz und Abbaubarkeit:

- Abiotische Abbaubarkeit: Keine Daten vorhanden.
- Biologische Abbaubarkeit: Gut abbaubar (> 73 % in 28 Tagen). Methode: DIN 38412 T.24

### Weitere Hinweise:

- Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 1770 mg/g.
- Zu Mobilität und Bioakkumulationspotential sind keine Daten vorhanden.
- Sonstige Hinweise: Ein Bestandteil der Zubereitung ist sehr giftig für Wasserorganismen. Die Zubereitung selbst ist schädlich für Wasserorganismen und kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Entsorgung:** Den Lieferanten/ Hersteller ansprechen. Die örtlichen und nationalen Vorschriften beachten.

### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

16 01 14 – Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten. Besonders überwachungsbedürftiger Abfall.

**Ungereinigte Verpackung:** An den Lieferanten/Hersteller zurückgeben.

## 14. Angaben zum Transport

**Landtransport (ADR/RID/GGVSE):** Kein Gefahrgut.

**Seetransport (IMDG/GGVSee):** Kein Gefahrgut.

**Lufttransport (ICAO/IATA):** Kein Gefahrgut.

**Sonstige Angaben:** Die Zubereitung ist nicht gefährlich für den Transport (nicht klassifiziert).

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung:

- |                    |   |   |
|--------------------|---|---|
| - Gefahrensymbole: | Xi                                      | Reizend   |
| - R-Sätze:         | R 43<br>R 52/53                         | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich<br>Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  |
| - S-Sätze:         | S 24<br>S 26<br>S 28<br>S 37/39<br>S 61 | Berührung mit der Haut vermeiden.<br>Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.<br>Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.<br>Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe sowie Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.<br>Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. |

### Nationale Vorschriften:

- 12. BImSchV – Störfallverordnung: Unterliegt nicht der StörfallV
- Technische Anleitung Luft: Klasse III TA Luft
- Verordnung brennbarer Flüssigkeiten: Unterliegt nicht der VbF
- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 – schwach wassergefährdend (Einstufung nach Anhang 4 VwVwS)
- Gefahrstoff-Verordnung: § 15c GefStoffV „Verwendungsverbote für die Heimarbeit“
- Technische Regeln Gefahrstoffe: TRGS 500
- Jugendarbeitsschutzgesetz: § 22 JArbSchG „Gefährliche Arbeiten“
- Mutterschutzgesetz: Beschäftigungsverbote gem. § 4 Abs. 1, § 6 Abs. 3 sowie § 24 MuSchG
- Mutterschutzrichtlinienverordnung: Beschäftigungsverbote bzw. -beschränkungen gem. §§ 4 und 5 MuSchRiV
- BG-Vorschriften: Keine stoffbezogenen BG-Vorschriften

**Sonstige Vorschriften:** Entfällt.

<b>EG-Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß Richtlinie 91/155/EWG	Erstellt am:	04.06.1998	Art. Nr.:	<b>1655</b>
Firma: GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH	Überarbeitet am:	09.09.2002	Version:	<b>0004</b>
Produkt: <b>THERMOGEN 1757</b>	Druckdatum:	12.09.2002	Seite:	5 von 5

### **16. Sonstige Angaben**

Klartext der R-Sätze der Bestandteile Diaryl-p-phenylendiamine:

R 43      Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R 50/53    Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unser Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.